

**Protokoll der 20. Sitzung des Umweltbeirats der Stadt Germering
am 21.06.2023**

Beginn: 19.40 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Leitung der Sitzung: Volker Korten
Protokoll: Stephan Buchberger

TAGESORDNUNG:

- TOP 1:** Radentscheid Bayern
- TOP 2:** ENP-Stellungnahme im Stadtrat
- TOP 3:** Schottergärten
- TOP 4:** Verschiedenes

Anhang: Anwesenheitsliste

Zu TOP 1: Radentscheid Bayern

Herr Bundy berichtet zum Volksbegehren „Radentscheid Bayern“: Das Volksbegehren wurde unter anderem vom ADFC und einigen Parteien unterstützt. Bei der Unterschriftensammlung wurde die nötige Zahl erreicht, allerdings hat das bayerische Verfassungsgericht den Vorschlag als ungültig abgelehnt, somit wird es nicht zum Volksentscheid kommen.

Zentrales Anliegen des Begehrens war es, den Rad- und Fußverkehr in Bayern attraktiver und sicherer zu machen. So sollte unter anderem bei der Sanierung von Straßen auch immer der Radverkehr mitbedacht werden und die Einrichtung sowie der Erhaltung von Radschnellwegen staatliche Pflichtaufgabe werden, wie es heute schon bei Staatsstraßen der Fall ist. Eine „Vision Zero“ hinsichtlich der Verkehrssicherheit hatte zum Ziel, dass es keine Toten und auch möglichst keine Schwerverletzten mehr im Verkehr geben soll.

Nach der Ablehnung durch das Bayerische Verfassungsgericht (u.a. sei für das ordnungsrechtliche Eingreifen in den Verkehr mit dem Ziel der Sicherheitserhöhung ein Bundesgesetz nötig) möchte die bayerische Staatsregierung nun ein eigenes Gesetz vorlegen. Die Initiative Radentscheid will sich dabei beteiligen. Allerdings schätzt Herr Bundy die Chancen, dass wichtige Punkte aus dem Volksbegehren substantiell Eingang in dieses Gesetz finden, als gering ein.

Gleichzeitig ist vom Bundeskabinett eine Änderung des Straßenverkehrsgesetzes beschlossen worden, die im Idealfall eine Fokusverschiebung weg von KFZ-Fahrer*innen hin zu einer Beachtung aller Verkehrsteilnehmenden bedeuten wird. Damit könnte u.a. eine Änderung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf kommunaler Ebene erleichtert werden.

Zu TOP 2: ENP-Stellungnahme im Stadtrat

Die Stellungnahme des UBR zum Energienutzungsplan wird im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss USEA behandelt. Der Energienutzungsplan stellt eine wichtige Maßnahme Germerings zum Bestreben des Klimaschutzes dar, da aus ihm konkrete Maßnahmen abgeleitet werden können. Der ENP kann auch bei der Bewältigung der anstehenden Anstrengungen im Klimaschutz, wie z.B. der verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung, helfen. Heute blockiert oft noch Bundesrecht die Handlungsspielräume von Kommunen und Ländern, trotzdem ist der Einflussbereich der Kommunen nicht zu unterschätzen und gerade auf eigenem Terrain kann man Vorbild sein.

Laut Herr Bundy ist wichtig, dass der UBR im USEA anspricht, dass der ENP in seiner Methodik den Bedarfszuwachs an Strom nicht berücksichtigt, der mit der Umstellung fossiler Energiequellen auf erneuerbare Energie insb. in der Wärmeversorgung (also z.B. Wärmepumpen) zu erwarten ist. Somit gilt die Beurteilung, Germering könne seinen Strombedarf weitestgehend aus erneuerbaren Energien decken, nur für den heute bereits bestehenden Strombedarf, nicht jedoch für dessen Mehrbedarf.

Zu TOP 3: Schottergärten

Herr Kranz hat sich zu kommunalen Regelungen bezüglich Schottergärten informiert. Zwar sind schon seit 1981 in Bayern Freiflächen eigentlich zu begrünen, allerdings ist diese Regelung bisher nicht konsequent umgesetzt worden. Ab dem 1. Februar 2021 gilt in Bayern eine Änderung der bayerischen Bauordnung, wonach Kommunen Schottergärten verbieten dürfen. Städte wie Erlangen und Würzburg haben dies getan. Germering plant das nicht. Es bleibt unklar, ob die neue Regelung auch eine Handhabe gegen bestehende Schottergärten darstellt, die eigentlich unter Bestandsschutz stehen. Herr Thissen merkt an, dass auch mit Holzterrassen versiegelte Gärten zunehmen. Eigentlich müsste auch hier das Begrünungsgebot gelten.

Herr Korten ist der Ansicht, dass es nicht im Sinne einer wesentlichen und konstruktiven Arbeit ist, nun Ressourcen des UBR in ein Monitoring der in Germering vorkommenden Schottergärten zu

stecken. Allerdings ist das Thema in einem größeren Rahmen wie z.B. dem städtischen Entwicklungsprozess wichtig und in diesem Zusammenhang soll demnächst Herr Gemoll, Stadtverwaltung Germering, eingeladen werden.

Zu TOP 4: Verschiedenes

Besprechungsinhalt	Wer / Bis wann
Von dem Wirtschaftsweg südlich der Landsberger Straße am ehemaligen Grollmus-Gelände vorbei ist eine Abfahrt geschaffen worden, wo nun KFZ von der Landsberger Straße in den Wirtschaftsweg einbiegen. Für Radfahrer*innen gilt dort nun Vorfahrt achten. Diese Stelle stellt für den Radverkehr eine große Gefahr dar (vgl. Abzweigung Krokusstraße / Landsberger Straße). Herr Stang und Herr Wieser klären, ob die Abfahrt und die Beschilderung dauerhaft geplant sind oder nur als Provisorium während der Bauphase auf dem ehemaligen Grollmus-Gelände.	alle, Stang, Wieser
Das zweite Germeringer Klimafest am 17. Juni war in der Wahrnehmung der Veranstalter, des Bündnis Zukunft Germerings, besser besucht als letztes Jahr. V.a. die Kooperation mit den Einzelhändlern hat gut geklappt. Auch die Führungen, z.B. die Krautschau oder der Besuch des Wasserturms, fanden Zulauf.	Pockrandt-Gauderer
Der Wirtschaftsempfang Stand fand unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ statt. Handlungsbedarfe der Unternehmen wurden diskutiert.	Korten
Der Bebauungsplan zum Neubau der Kirchenschule ist jetzt öffentlich ausgelegt und einsehbar.	alle
Im August findet keine Sitzung statt.	alle

Germering, 05.07.2023

Volker Korten
 Beiratsvorsitzender

Stephan Buchberger
 Schriftführer

Anhang: Anwesenheitsliste

UBR-Mitglieder	anwesend	entschuldigt
Stephan Buchberger	x	
Klaus Bundy	x	
Andreas Dersch		x
Moritz Dersch		
Monika Greczmiel	x	
Ludwig Jülich		x
Volker Korten	x	
Uwe Kranz	x	
Stefanie Pockrandt-Gauderer	x	
Dr. Herbert Scheller		x
Vera Tanzer	x	
Miriam Teske	x	
Paul Thissen	x	
Stadtverwaltung		
Pascal Luginger, Klimaschutzkoordinator		x
Matthias Stang, SG Umweltangelegenheiten	x	
Thomas Wieser, SG Umweltangelegenheiten	x	